MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

1905

180 (17.4.1905) 2.MIttagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-117602

General-Anzeiger

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluß der Inseraten-Annahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Für unverlangte Manuskripte wird keinerlei Gewähr geleistet.

Abonnement: 70 Pfennig monatlich. Bringerlohn 20 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 3.42 pro Quartal. Einzel-Nummer 5 Pfg.

Inserate: Die Colonel-Zeile ... 20 Pfg. Auswärtige Inserate .. 25 „ Die Reklame-Zeile ... 60 „

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim“.

Telephon-Nummern: Direktion u. Buchhaltung 1449, Druckerei-Bureau (Annahme v. Druckarbeiten 341, Redaktion ..... 377, Expedition ..... 218, Filiale (Friedrichsplatz) 3680

Nr. 180. Montag, 17. April 1905. (2. Mittagblatt.)

Admiral Togos Taktik.

(Von unserem Korrespondenten.)

& London, 14. April.

Während alles in Japan mit Ungeduld einer Entscheidungsschlacht entgegensieht, lassen sich in eingeweihten Kreisen Tokios Fachstimmen vernehmen, die darauf vorbereiten zu wollen scheinen, daß man Unrecht tut, von Admiral Togo eine Draufgänger-Schlacht um jeden Preis zu erwarten. Der japanische Admiral, führen sie aus, hat sich eine höhere und weit schwerere Aufgabe zu stellen, als nur in einer großen Entscheidungsschlacht den Feind aufs Haupt zu schlagen: wie vor Port Arthur und zu Anfang des Krieges darf er die Forderungen der Zukunft nicht aus dem Auge lassen und muß vor allem seine Schiffe schonen und dem Vaterlande erhalten, das keines derselben zu ersetzen vermag, solange dieser Krieg dauert.

Gesetzt den Fall, Togo schlüge Rosshdjestwensky tatsächlich, ja er brächte diesem eine fast vernichtende Niederlage bei, so würde er selbst dabei doch natürlich auch einige seiner Schiffe, vielleicht die besten, einbüßen, und niemand kann vorhersagen, wie das Los der Schlacht fallen, und wie unersetzliche Verluste die Japaner erleiden könnten. Ein Teil der baltischen Flotte würde unter allen Umständen der Vernichtung entgehen, vielleicht auch dem für Japan fast gleichen Schicksale, sich in einen neutralen Hafen retten und dort entwaffnen zu müssen. Diese übriggebliebenen russischen Kampfschiffe aber, deren erfolgreiche Verfolgung nach der Schlacht als höchst unwahrscheinlich ausgeschaltet werden muß, wären in der Lage, entweder nun Japans Küsten zu bedrohen, oder — vorläufig — an einer der kleinen malayischen Inseln Schutz zu suchen, sich dort neu zu verproviantieren und mit Kohlen und Munition zu versehen, ohne Wissen der japanischen Flotte wohlverstanden, die ihrerseits gezwungen sein dürfte, ihre Operationsbasis aufzusuchen, um zu reparieren usw. Diese Reste der baltischen Flotte könnten dann ruhig und voraussichtlich ganz unbelästigt entweder im malayischen Archipel die Ankunft des dritten und vierten Geschwaders abwarten, oder diesen entgegenfahren. Nach ihrer Vereinigung mit jenen aber würde es sehr fraglich sein, ob nun nicht die durch die Verluste in der großen Seeschlacht gegen Rosshdjestwensky geschwächte japanische Flotte dem neugebildeten russischen Geschwader an Stärke unterlegen wäre, und ob sie es noch wagen könnte, dem Feinde in offener Seeschlacht noch einmal entgegenzutreten und ihm den Weg nordwärts zu verlegen, sei es nach den Küsten Japans, sei es nach dem dann völlig eisfreien Hafen Wladiwostoks.

Träte aber dieser Fall ein, so würde Japan vor einer ganz neuen und überaus schweren Aufgabe stehen, deren Lösung ganz außerordentliche Anstrengungen erfordern würde: Es wäre nicht mehr unbedingter Herr in der See, seine Verbindung mit den in der Mandschurei kämpfenden Heeren wäre fortgesetzt bedroht, sein Handel paralysiert, seine eigenen Küstenstädte fortwährend bedroht. Gelänge es auch nur der russischen Flotte dann nach Wladiwostok zu entkommen, unter einem tüchtigen, unternehmungskühnen Admiral, so könnte selbst nach einer schweren Niederlage der heutigen Ostseeflotte das Schicksal des Krieges sich völlig wenden, oder mindestens Japan durch die eigene öffentliche Meinung, nervös gemacht durch Angriffe auf Küstenstädte, und die fortgesetzte Gefahr, in der die japanischen Heere in der Mandschurei schweben würden, gezwungen werden, einen Frieden zu schließen, der es aller bisherigen Früchte dieses Krieges beraubte. Ein solcher Friede würde nur ein fauler Friede, ein trauriges Kompromiß ein Abschließen des Krieges ohne endgiltigen, entscheidenden Ausgang darstellen, kurz einen Waffenstillstand mehr als einen Frieden. Rußland würde sofort zu rüsten beginnen für einen neuen Krieg, bestimmt Japan völlig niederzuwerfen, und die Herrschaft in den ostasiatischen Gewässern ganz wieder an sich zu reißen. Deshalb darf Togo nicht alles auf eine Karte setzen, deshalb muß er den Feind allmählich aufreiben und dann erst vernichten, nicht aber in einem mächtigen Schlage.

* * *

Die Stärke der beiderseitigen Geschwader

wird von den Japaner wie folgt eingeschätzt:

Russische Schiffe:

7 Schlachtschiffe von 87 344 Tonnen, zwei gepanzerte Kreuzer von 14 724 Tonnen. Geschütze: 24 Zwölfzöller, 4 Zehnzöller, 8 Achtzöller.

Japanische Schiffe:

5 Schlachtschiffe von 60 890 Tonnen, 8 gepanzerte Kreuzer von 73 686 Tonnen. Geschütze: 12 Zwölfzöller, 1 Zehnzöller, 30 Achtzöller.

Die Ueberlegenheit der russischen Schlachtschiffe sowohl an Zahl wie an schwerem Geschütz wird nach Ansicht der japanischen Fachkritik reichlich durch die größere Zahl der Panzerkreuzer und achtzölligen Geschütze, vor allem aber durch die große Ueberlegenheit der Japaner an Schnelligkeit und ihre bessere Ausbildung wett gemacht.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 17. April.

Aus der Stadtratssitzung

vom 13. April 1905.

(Mitgeteilt vom Bürgermeisteramt.)

(Schluß.)

Das städtische Grundstück Fischerstraße 8 in Neckarau wird dem Tiefbauamt als Lagerplatz überwiesen.

Genehmigt werden die vom Tiefbauamt abgeschlossenen Verträge mit Phil. Mayfarth in Neckarau über Herstellung einer Damm-Rampenanlage beim Pumpwerk in Neckarau und mit Gg. Ph. Hofmann in Mannheim über Ausführung von Stellbauten in der Gabelsberger- und Stolzestraße, ferner die mit den Firmen Josua Löb in Mayer und A. Aulenbacher in Ettlingen abgeschlossenen Verträge über die Lieferung von Pflastermaterial zur Ausführung von Pflasterarbeiten im städt. Viehhof.

Die Lieferung des Uniformtuches für das Fahrpersonal der Straßenbahn wird wie folgt vergeben: je 300 Meter Mantelstuch an die Firmen Sandherr u. Ullmann hier und E. Stutzmann in Ludwigshafen; 300 Meter Uniformtuch an die Firma Dreyfus u. Wertheimer hier; 200 Meter Wollfutter an die Firma Karl Meiners hier.

Zur Besichtigung der Ausstellungen auswärtiger Gewerbeschulen durch hiesige Gewerbelehrer werden die entsprechenden Mittel bewilligt.

Zum Sachverständigen für die Untersuchung der Dampfkessel wird Mechaniker Gustav Marx hier ernannt und bei Gr. Bezirksamt die amtliche Verpflichtung beantragt.

Der Taglöhner Martin Ludwig Siegel Wwe. wird ein Unterstützungsgehalt von 200 M. bewilligt.

Die am 28. März 1905 fürsorglich vorgenommenen Einweisungen in den Allmendgenuß von Käferthal wurden genehmigt.

Wegen Verunreinigung einer Badezelle des Brausebades Neckarvorstadt wurde der Ingenieurschüler Karl Konrady von Gr. Polizeidirektion mit 10 M. bestraft.

Keine Einwendungen werden erhoben: a. gegen das Gesuch des Privatsatrouvanen Emil Renk z. Zt. in Ludwigshafen um Erlaubnis zur vorübergehenden Aufstellung eines Telestops auf dem Paradeplatz; b. gegen das Gesuch der Deutsch-amerikanischen Petroleum-Gesellschaft in Hamburg um Erlaubnis zur Lagerung von Benzin in Tanks an der Neckarspitze; c. gegen das Gesuch der Schmied Ludwig Höhr Ehefrau Luise geb. Walther hier um Genehmigung zum Betrieb eines Stellenvermittelungsbureaus.

Aus dem Grossherzogtum.

□ Heidelberg, 15. April. Der Stadtrat hat ein bisher völlig unbekanntes Bild von Heidelberg gekauft, welches die Stadt und das Schloß im Jahre 1763 zeigt, also kurz vor der letzten Zerstörung des Schlosses durch Blitzschläge. Das Bild ist im Format größer als der bekannte Merian'sche Stich von 1620.

o.c. Emmendingen, 14. April. Heute morgen brannte hier ein von 4 Familien bewohntes Haus, Bauunternehmer Eckert-Freiburg gehörig, nieder. Eine Frau Braun konnte sich nur durch einen Sprung vom 3. Stock herab retten, nachdem sie 2 kleine Kinder vorher hatte herabfallen lassen, da die Treppe schon in Flammen stand. Die Frau mußte ins Spital gebracht werden, da sie sich anscheinend innere Verletzungen zugezogen hat. Die Kinder sind unverletzt. Ein weiteres Kind dieser Frau konnte von Weinhändler Bindner noch rechtzeitig die Treppe herabgebracht werden, doch verbrannte er sich stark die Haupt- und Barthaare. Das Feuer entstand auf bis jetzt unaufgeklärte Weise in den Gepäckstücken einer zur Abreise in die Heimat bereiten Italiener-Familie. Die Abgebrannten sind bis auf den Italiener versichert. Die Fahrnisse konnten zum Teil gerettet werden.

Gerichtszeitung.

* Mannheim, 14. April. (Schwurgericht). Vorsitzender ist heute Landgerichtsrat Dr. Bernauer.

9. Zwei blutjunge Burschen nehmen auf der Anklagebank Platz. Der kaum 17 Jahre alte Gipser Johann Daub aus Ziegelhausen ist des Meineids, der 19 Jahre alte Spengler Emil Gaub aus dem gleichen Orte der Anstiftung zum Meineid angeschuldigt. Der Tatbestand ist sehr einfach. Am 4. Dezember nach Feierabend befanden sich die Angeklagten mit noch anderen Burschen auf dem Wege von Ziegelhausen nach Peterstal. Gaub warf nach einem anderen Burschen mit Steinen. Einer davon, der Knecht Karl Stark, verbat sich das. Es kam zu einem Wortwechsel, bei dem Gaub mit einem dritten Burschen, Johann Bückle, handgemein wurde und ihm ein paar Ohrfeigen versetzte. Es gab als Nachspiel eine Schöffengerichtsverhandlung. Auf dem Wege dahin instruierte Gaub den Daub: „Der Bückle ist in den Steinbruch, hat einen Stein geholt und hat damit gegen mich schlagen wollen; deshalb habe ich ihm zwei ins Gesicht geschlagen. So sagst du.“ Ein Bursche namens Heinrich Beisel war Zeuge dieses Gesprächs. Vor dem Schöffengericht verteidigte sich Gaub in der Weise, wie er den Daub belehrt hatte. Dieser wurde als erster Zeuge vernommen und bestätigte Gaubs Darstellung. Darauf kam aber Bückle und erzählte den Hergang, wie er sich in Wirklichkeit zugetragen. Alsdann wurde Daub nochmals vorgeworfen und stellte nunmehr seine erste Angabe richtig. Als ihn aber der Richter fragte, ob er vor der Verhandlung mit niemanden über die Geschichte gesprochen habe, insbesondere nicht mit dem Gaub, erklärte Daub: „Nein!“ und dabei blieb er auch auf die nochmalige Frage des Richters stehen. Der Fall sollte ursprünglich vor dem Landgericht Heidelberg verhandelt werden, allein dieses erklärte sich für unzuständig und verwies ihn vor's Schwurgericht. Die Angeklagten sind geständig. Daub besitzt nur geringe Intelligenz. Er hat zwar die acht Klassen der Volksschule durchgemacht, aber sein Lehrmeister sagt, daß er sein Handwerk nicht gut erlernt habe und Gewerbelehrer Worzel aus Heidelberg bezeichnet ihn als den dümmsten in seiner Klasse. Auf die Mehrzahl der übrigen Zeugen wird verzichtet. Nichtsdestoweniger nimmt die Sache unverhältnismäßig viel Zeit in Anspruch. Man wird über die Frage nicht einig. Bei dem einen Teil der Aussage Daubs handelt es sich um versuchten Meineid. Da aber dieser mildere Grad des Verbrechens nach einem Reichsgerichtsurteil auch bei der Ausmessung der Strafe für den Anstifter berücksichtigt werden muß, so entsteht eine längere Auseinandersetzung darüber, in welcher Form dieser Forderung durch die Fragestellung genügt werden kann. Das Gericht verät dann eine volle Stunde über die Fragen. Es werden deren acht formuliert. Sechs davon beziehen sich auf Daub und lassen den Geschworenen die Wahl, ihn des wissentlichen Meineids, des versuchten Meineids oder des fahrlässigen Falscheids schuldig zu sprechen, ferner zu entscheiden, ob er die Einsicht der Strafbarkeit besaß, ob er seine Angabe rechtzeitig widerrief oder ob er vom Versuch zurücktrat, bevor nachteilige Rechtsfolgen eintraten. Bezüglich Gaubs ist neben der Tatfrage der Anstiftung die weitere Frage gestellt: „Hat der zum Meineid Angestiftete dieses Verbrechen nicht zur Vollendung gebracht?“ Der Staatsanwalt (Sebold-Heidelberg) beantragt Daub wegen der Ableugnung, daß eine Verabredung stattgefunden, des fahrlässigen Falscheids, Gaub aber der Anstiftung in dem einschränkenden Sinne schuldig zu erklären, daß der Angestiftete über den Versuch nicht hinausging. Die Verteidiger (R.-A. Dr. Katz-Mannheim und R.-A. Schott-Heidelberg) plaidierten in erster Linie auf Freisprechung, in zweiter Linie auf Zubilligung der in den Hilfsfragen enthaltenen mildernden Umstände. Die Geschworenen erklärten beide Angeklagte für nichtschuldig, worauf ihre Freisprechung erfolgen mußte.

12. Am 9. Februar ds. Js. ließ sich der 36 Jahre alte Taglöhner Josef Heringer aus Gaiberg, wohnhaft in Asbach, in angetrunkenem Zustande hinreißen, in einem Schuppen des Kreuzwirtshauses in Aglasterhausen ein fünfzehnjähriges Dienstmädchen zu überfallen, um ihm Gewalt anzutun. Auf das Hilfegeschrei des Mädchens ließ er von seinem Opfer ab. Zu seinen Gunsten wurden heute unglückliche Eheverhältnisse vorgebracht. Seine Frau, die evangelisch ist, während er katholik ist, hat ihm zwei Kinder zugebracht, von denen er das jüngste katholisch erzogen haben wollte. Das war die Ursache zu ewigem Streit. Der Angeklagte wurde unter Zubilligung mildernder Umstände zu 7 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat der Untersuchungshaft, verurteilt. Die Verteidigung hatte R.-A. Dr. Kürzig geführt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Ein Meisterstück elsässischer Kunst aus dem 14. Jahrhundert ist gegenwärtig in der Hofglasmalerei Zettler in München restauriert worden. Es sind die Chorfenster der Stephanskirche zu Mülhausen i. Els. Sie enthalten in 120 Flügeln die ganze Heilsgeschichte und zeugen von einer geradezu einzigartigen Originalität zu einer Zeit, die alle ihre Sujets aus den Armenbibeln schöpfte. Die Gemälde müssen entstanden sein, als die Scholastik den Höhepunkt ihrer Blüte erreicht und einer innigeren Auffassung des Christentums in der Mystik Platz gemacht hatte. Die originelle und tiefe Empfindung ist bei aller Naivität jener Zeit doch in künstlerisch hervorragender Weise zum Ausdruck gebracht. Die Restauration ist dem einzig dastehenden Kunstwerk durchaus gerecht worden.

Ein neues englisches Napoleondrama. Ein Einakter, in dessen Mittelpunkt Napoleon steht, wird binnen kurzem im Londoner „Haymarket Theatre“ zur Aufführung gelangen. Das neue Stück führt den Titel „Der Kreole“ und ist von Louis N. Parker geschrieben. Fast alle Mitglieder der Familie Bonaparte treten in dem Stück auf.

Ein untergehender Stern. Zum Besten von Helene Modjeska, der berühmten polnisch-amerikanischen Tragödin, veranstalten Paderewski und Marcella Sembrich am 4. Mai in Newyork ein Konzert. Durch diese Ankündigung erfährt man, daß die Modjeska, die seinerzeit Hunderttausende verdiente, ihr Vermögen fast ganz eingebüßt hat und sich in Not befindet. Sie lebt auf ihrem „Ranch“ in Kalifornien, wo Paderewski zu Weihnachten ihr Gast war. Helena Modjeska, eigentlich Modrzejewska, noch eigentlicher Gräfin Chlapowska und am eigentlichsten Gräfin Bogenta, tauchte im September 1877 als Stern auf der amerikanischen Bühne auf. Sie war 1877 mit ihrem Gatten, dem Dichter Sienkiewicz und anderen polnischen Schriftstellern, Dichtern, Musikern etc. nach Süd-Kalifornien gekommen, um dort eine polnische Kolonie zu gründen. Mit Geld waren sie reichlich versehen, und sie kauften auch ein geeignetes Terrain im Santa-Ana-Tale, in der Nähe der deutschen Kolonie Anaheim. Aber sie verstanden nicht zu wirtschaften wie ihre deutschen Nachbarn, und in zwei Jahren war die Kolonie verkracht. Unter großen Entbehrungen bereitete die Modjeska sich für die englische Bühne vor; im September 1879 trat sie als Adrienne Lecouvreur in San Franzisko zum ersten Male auf und war mit einem Schlage in Amerika ebenso berühmt, wie sie es längst in ihrer polnischen Heimat gewesen war. Alle finanzielle Not war gehoben. Vor zehn Jahren kaufte sie sich einen „Ranch“ in den Bergen in idyllischer Lage, wo sie sich von ihren Triumphen erholte und ihren Lebensabend zu beschließen gedachte. Auf welche Weise sie ihr Vermögen verloren, wird lt. „Tag“ in der Meldung von dem bevorstehenden Konzerte nicht gesagt.

MARCHIVUM

Unterricht.

Student erteilt Realschüler gründl. Nachhilfeunterricht. Offert. unter O. M. hauptpostlagernd erbeten. 21676

Wer rasch und gründlich
Französisch
lernen will, melde sich in der 21134
Ecole Française, P 1, 7
English Lessons
Speciality:
Commercial Correspondence.
R. M. Ellwood, E 1, 8.

Konzertmäßig gebildete **Dame** erteilt gründlichen 23480
Klavierunterricht.
Zu erfr. Frau **Gei**, Rheindammstraße 49, 3 Tr., Lindenhof.

Vermischtes.

Aufrichtig!
Häusl. erzog., prot. Fräulein, 25 J. alt m. hübscher Aussteuer, später 6—7000 M. Vm. wünscht m. gebild., charakt. Herrn in sich. Lebensstell. bekannt zu werden. Anonym zwecl. Gefl. Offert. unt. Nr. 2166 an die Expedition ds. Blattes. Strenge Diskr. zugesi.

P. Hornig
Rechtsagentur, R 3, 9
übernimmt Eintreibung v. Ausständen, Fertigung v. Verträgen, Eingaben, Beitgesuchen usw. 23000

Für Gewerbetreibende.
Tüchtiger, erfahrener **Kaufmann** empfiehlt sich zum Betragen von Büchern, Korrespondenz und sonstigen schriftlichen Arbeiten zu jeder Tageszeit. Off. unt. Nr. 23730 a. d. Exp. d. Bl.

Fräulein geht außer dem Haus bügeln, per Tag Mk. 1.50. **S 6, 10**, 3. St. rechts. 23884

Stühle werden gut u. billig geflochten. Dieselben können geg. Postkarte im Hause abgeholt werden. **L. Schmidt, S 6 5.** 23000

Tischläufer, Decken und dergl. finden sorgfältige Behandlung in der Färberei **Printz**, Mannheim, M 1, 4. P 6, 24. G 3, 9. Seckenheimerstrasse 8.

Damen- und Kinderhüte
werden nach der neuesten Mode angefertigt und chik garniert unter Zusicherung billiger Preise. 23 [illegible]
Q 5, 19, parterre.

Kegel und Kugeln
stets auf Lager. 20243
J. Beedgen, Drechsler,
F 5, 19. F 5, 19.

Stroh- und Filzhüte
rep. von 50 Pfg. an 22855
H 4, 20 Adolf Rühle H 4, 20.

Empfehle
mich den Herren 23960
Bauunternehmern
in Lieferung von Odenwälder **Sandsteinen, Mauersteinen** sowie **Hausteinen** (rauh) in **allen Dimensionen** u. nur bester Qualitäten bei billigster Berechnung ab Bahnstation Unter-Waldmichelbach.
Adam Egner,
Steinhauer
Unter-Waldmichelbach

Korsetten
werden gewaschen und repariert, Kassarbeit.
Frau Holder,
23226 T 3, 6, III.

Stroh-Seegras-Woll-Capoc-Rosshaar-Matratzen
empfiehlt auch für Wiederverkäufer. 23[illegible]
Max Keller, Q 3, 10 11.

Uhren repar. gut bill. unt. Garantie. **Jean Frey** Uhrmacher, 23000 F 5, 11.

Perf. Stiebermacherin empf. sich z. Anf. von Kost., Blus., Kinderkl. Bill. Berech. Akademiestr. 15, p. 23[illegible]

Zum Bügeln wird angenommen. Auch Vorhänge u. Rouleaux werden pünktl. u. prompt besorgt. 20079 Q 6, 8/9, 3 Tr. lks.

Sägmehl
abzugeben. 23005
Heinrich Fahig & Sohn,
Ludwigshafen a. Rh.

Geldverkehr.

Tüchtiger Kaufmann, evtl. Rentender kann sich bei einem rentl. Fabrikgeschäft mit einigen Mille Einlage beteiligen.
Offerten unter L. K. 24611 an die Expedition.

80 000 Mk. Darlehen sind in beliebiger Höhe zu 4½% an Personen jed. Standes, event. ohne Bürgen zu vergeben. Offerten Fach 52 St. Ludwig i/Bayern. 833

Hypothekengelder
auf 1. Stelle, auch auf ländliche Objekte, von 4½% an vermittelt jederzeit prompt 231
Hugo Schwartz, Mannheim.
Tel. 1784. R 7, 12.

3—20 Mk. tägl. können Pers. jed. Standes verd. Nebenerwerb durch Schreibarbeiten jeder Art. Königl. Bayer. Gewerbezentrale in Frankfurt a/M. [5500

Ankauf

Bauplatz
per sofort zu kaufen gesucht. Bedingungen: 2000—2400 qm. Gefl. Anschl., nicht in der äußersten Peripherie der Stadt und kein Fabrik-Anlage Verbot.
Offerten aus erster Hand unt. A. B. C. Nr. 24006 befördert die Exped. dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht.
Ein sehr gut erhaltenes **Spengler- und Installationswerkzeug** zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter Nr. 23867 an die Expedition dieses Blattes.

Getragene Kleider
Schuhe, gebr. Möbel kauft 20246 **A. Koch, S 1, 10.**

Gebrauch. **Kleider, Schuhe** und **Stiefel** kauft 20244
Frau Zimmermann, T 4, 2.

Einkampfpapier (u. Garantie des Einkaufspreis), alte Metalle, alte Flasch., Eisen u. Lump. kauft **S. Zwickler,** Dalbergstr. 30. 21001

Gefällig. **Herren- u. Frauenkleider, Schuhe und Stiefel** kauft **Lud. Herzmann,** 23135 **E 2, 12.**

Verkauf.

Günstige Gelegenheit!
Wegen Umzug ein hochfeines, nußbaum **Speisezimmer,** bestehend aus: Buffet, Kredenz, ausziehbarem Ausziehtisch, Nähtisch mit Schachbrett u. 6 Lederstühlen preiswert abzugeben. — Zu besichtigen in Werderstraße, nähere Auskunft u. genaue Adr. in Q 5, 4.

Gut erh. **Kinderwagen** u. **Kinderstuhl** z. Kaufen, eventl. abzug. 23041 Näh. Augartenstr. 54, 2. St. r.

2 schöne eiserne Kreuze billig zu verkaufen. **J 2, 4.** 22890

2 schöne, 2sitzer Sportswagen billig zu verkaufen. 23899 **Q 1, 13, 1 Tr.**

Fast neue, kombinierte Abricht- und Dicktenhobelmaschine,
500 mm Messerbreite, wegen Betriebsverlegung zu verkaufen. 23883 **S 6, 37.**

Tuchstoffe
zu Anzügen, Hosenreste, aparte hochfeine Stoffe, am Stück u. Reste, staunend billig. 23087
F. Weiss, Strohmarkt, O 7, 4.

3 Bettstellen à 9 Mk. 1 Kleiderschrank zirkig 20 Mk. 1 Komode 18 Mark u. 1 Divan zu 38 Mk. habe im Auftrag zu verk. 23088
Näh. **S 2, 4,** im Hof.

Pianino.
Ausverkauf
wegen Umzugs
mit bedeutend reduzierten Preisen. 23845
Hoffmanns Nachf.,
N 1, 8, Kaufhaus.

Ein 4räder **Handwagen** mit Federn, für alle Geschäfte geeignet, sowie ein 3räder **Federwagen** zu verkaufen. 1938
Schwetzingerstraße 116.

Piano (von Schriedmeyer), wenig gebraucht, zu verkaufen. 22913
Näheres C 3, 18, 2. Stock.

Zu verkaufen
1 Mädchen und 1 Schwarzplättchen. 19115
Große Merzelstr. Nr. 3, 5. St.

Violine, tadellos. Instrument, komplet, für ca. Mark 70.— zu verkaufen. 23115
H 2, 18 II bei Ross.

Badeeinrichtung für Sportsleute, Petrol.-Erhitzer für ein ganz. Haus samt Pumpe, sowie ein Firmenschild wegz. Geschäftsaufgabe zu verk. **H 5, 17,** Lad. 23000

Alte Fenster in gut. Zustand, für Fabrik, Magazin, Werkstatt, bill. zu verk. **T 5, 18.** 23820

Vollmilch einige Kannen zu verkaufen, à Ltr. 18/18 Pfg. plombiert von der Bahn. 23613
B 5 Nr. 5.

Pianino, vorzügliches Instrument, **u. ein Kassenschrank** sind billig zu verkaufen. 20036 **S 2, 4, part.**

Brut-Eier
Italiener, Minorka, Wyandotter 2c. von Preisvieh. 8000
Wesch, Ludwigshafenstraße 8.

Kein Laden.
Ein großes, nußb. Büfett mit Schnitzerei, 1 hochmod. engl. Schlafzimmer mit 130 cm breitem Spiegelschrank, 2 große Spiegelschränke, 1 Salontisch, 3 Muschel-Chiffonnière zum Auseinandernehmen, 2 Vertikos m. Spiegelaufsatz, 1 gr. Schrank mit Schubladen, 4 Muschelbettstellen mit Patentrosten und Teil. Wollmatratzen, 2 Nachttische, 1 gr. Trumeaux mit Spiegel, 1 Ripsdivan, 3 Kameltaschendivane, 1 Wachstuchausziehtisch, 1 komplette hochmod. Kücheneinrichtung und Verschiedenes sind zu verkaufen. 23013
E 5, 16, im Hof, links.
Die Gegenstände werden auch einzeln abgegeben und sind nachmittags von 3—6 Uhr anzusehen.
Für Brautleute und Neuanschaffungen empfehlenswert.

Schreibmaschinen-Gelegenheitskäufe.
Gebrauchte Maschinen, diverse Systeme stets am Lager. 22760
Glogowski & Co., M 3, 5.

Gewehr.
Kal. 28, zerlegbar, zu verkaufen. 2086 **D 6, 9/11,** 3. St.

Holzjalousie-Fenster, Altengeräte, Kleiderschränke, Sonnenbecken, Sorbetbecher, Leu 6 Nor.-Bücher, Fahrradkasten für 2 Räder, Wechselschaltel für Hektour-Maschine, Vorplatzteppich zu verk. **C 3, 7, II.** 21900

Wegen Wegzugs zu verkaufen: Eine Saloneinrichtung, alte Bilder, Bronzen, Nippsachen und verschiedener Hausrat. **L 1, 2,** 3 St. r. 078

Eine **gebrauchte Teigteilmaschine,** noch gut erhalten, zu verkaufen. 24010
Zu erfragen in der Expedition

Abbruch, P 6, 22.
Fenster, Türen, Ziegel u. s. w. werden billig abgegeben. 24012

Eine sehr gut erhaltene
Eincylinder-Dampfmaschine
mit Riedersteuerung, **60 HP.,** mit **Schwungrad** und **Riemenscheibe** ist unter günst. Zahlungsbedingungen **sofort** preiswert zu verkaufen.
Die Maschine kann jederzeit im Betrieb besichtigt werden.
Gefl. Anfragen befördert unter Nr. 23880 die Exped. d. Bl.

Hellgelber **Spitzer** (Männchen) hat zu verk. N 6, 7, 2. St. 2020

Stellen finden

Erwerbs-generalagent
gesucht für Mannheim-Ludwigshafen. Branchen: Lebens-Unfall-Haftpflicht-Volksversicherg. Monatsgehalt 200—300 Mark nebst Provisionen u. s. w. Nur solche Bewerber, die gute Leistungen nachweisen können, wollen sich melden. — Offert. unt. Nr. 23735 an die Exped. ds. Bl.

Tücht. Tüncher
gesucht. 23098
Wollthan & Weber,
Dek.-Maler und Tünchermeister, Heidelberg, Schröderstr. 24.

Ein 240.7
Omnibus-Kutscher
für Hotel sofort gesucht.
Näheres im Verlag.

Für das Bureau einer Fabrik in **Neckarau** wird zu Ostern
1 Laufjunge
aus braver arbeitl. Fam. gesucht. Offerten mit Gehaltsanspruch unter Nr. 23948 an die Exped.

Eine hiesige **Maschinenfabrik** sucht zu baldigem Eintritt für Bedienung der Schreibmaschine
tüchtigen jungen Mann oder Fräulein
Nur solche mit guter Schulbildung, die flott und sauber arbeiten, wollen sich melden.
Stellung dauernd und gut honoriert. Offert. mit Zeugnisabschriften, Photographie u. Angabe der Gehaltsansprüche unt. Nr. 23945 an die Exped. d. Bl.

Arbeiterin u. Lehrmädch. f. Kleidermach. sofort. Q 5, 6/7, 4. St. 2000

Mehrere gewandte, tüchtige
Bügelerinnen
auf Glattwäsche oder Stärkewäsche eingeübt, werd. bei sofort. Eintritt gesucht. **C. Bardusch,** Dampfwaschanstalt Ettlingen. 23000

Mädchen erhalten gute Stellen bei hohem Lohn durch 21904
Frau Fritz, Böckstraße 19.

Jungeres, anständ. **Mädchen** zu 3 kl. Kindern per 1. Mai gesucht. 2001 **U 6, 17, 2. St.**

Tüchtiges Mädchen, das schon Lust hat, gut kochen kann u. die Hausarbeit mit übernimmt, geg. hoh. Lohn sof. od. p. 1. Mai ges. **Hebelstr. 1,** 3. St., lks. 2036

Tüchtig. Mädchen
welches gut kochen kann, in klein. Haushalt per 1. Mai gesucht. 21539 **L 7, 6a,** parterre.

Mädchen für gute Häuser find. Stelle. 24029
Bureau Eipper, T 1, 15.

Tücht., solides Mädchen, möglichst auch im Kochen gewandt, gegen guten Lohn zum 1. Mai. Gefl. auf **U 6, 14,** pt. 2000

Schulentlassene 23688
Mädchen
finden dauernde Beschäftigung.
Korsetfabrik Herbst.

Gesucht für junges, kinderloses Ehepaar nicht zu junges, anständiges **Mädchen,** welches kochen kann und Hausarbeit versteht, per 1. oder 15. Mai und eine **Köchin.** Zu erfrag. **Schwetzingerstraße 5** im Laden. 23961

Ein fleißiges **Mädchen,** das kochen zu kleiner Familie zum 1. Mai gesucht. 23949
M 4, 28, parterre.

Fleißiges, braves
Dienstmädchen
sofort gesucht 23887
Mittelstraße 25, parterre.

Gute bürgerliche **Köchin** in ein feines Haus gesucht. 2134
Frau **Schutze,** N 4, 21.

Junges anständiges 21399
Mädchen
sof. od. 1. Mai gesucht. Näheres **Waldhofstraße 5,** parterre.

Maschinennäherin
für feine Damenwäsche sofort **gesucht.** Muster sind vorzulegen. 23998
Weidner & Weiss, N 2, 8.

Tücht. Taillenarbeiterin gegen gute Bezahlung sofort gesucht. 23985 **Q 3, 5,** 2. Stock.

Lehrlinge

Ein ordentl. Junge kann das **Tapezier-Geschäft** erlernen. Näh. **P. Clausen, O 5, 12.**

Stellen suchen

Techniker
Absolvent ein. höh. techn. Fachschule, 20 J. a., militärfrei, mit gut. Zeugn., sucht sofort od. spät. Stellung. Offert. unt. Nr. 2033 an die Expedition.

Kaufmann, militärfrei, der Kenntn. in der Stenografie und Maschinenschreiben besitzt, sucht Stelle auf einem Bureau, Kolonialwarengesch. oder als Filialleiter per 1. März. Kaution kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 2127 an die Exped.

Lehrstelle
gesucht.
Suche für meinen Schwager, einen geweckten Oberrealianer 17 Jahre alt, eine Lehrstelle in einem ersten Hause.
Offerten unter Nr. 28808 an die Expedition ds. Bl.

Mietgesuche.

Auf 1. Mai **leeres Zimmer** v. einer Dame (Lehrerin), am liebst. in der Nähe v. Schulhaus Wohlgelegen ges. Off. m. Preisangabe unt. Nr. 2125 an die Expedition.

5-6 Zim.-Wohng. f. 2 Pers. m. per 15/6. gegen Laden od. Dienst gesucht. — Angebote mit Preis an **Schmidt,** C 3, 7. 21910

Möbl. Zimmer
mit sep. Eingang, mögl. part., von einem besseren Herrn per 1. Mai zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 2140 an die Expedition.

Kleiner, trockener Lagerraum
von Zementfabrik zu mieten gesucht. Offerten unter **Nr. 1897 an die Exp. d. Bl.**

Wirtschaften.

Wirtschafts-Gesuch.
Kaution. **Wirt** wird hier od. näew. II. ganze Wirtschaft od. Kantine, letztere bevorzugt.
Offerten unter Nr. 2121 an die Expedition dieses Blattes.

Vermietung.

In bester Lage von Mannheim ist ein sehr gut gehendes **Wein- und Bierrestaurant** unter sehr günstigen Bedingungen an einen kautionsfähigen Wirt **zu vermieten.** Gefl. Offerten unter Nr. 23990 an die Exped. d. Bl.

Läden.

D 3, 2 ein **kleiner Laden** und **großes helles Zimmer** per 15 Juli zu verm. Näheres **Bubel,** C 3, 10. 23445

Planken E 3, 14
schöner Laden mit 2 Schaufenster zu vermieten. 23002

K 2, 18 Laden m. Zim. als Bureau od. Friseurgeschäft z. v. Näh. 4. St. lks. 2110

K 1, 5 u. K 1, 5b,
1 kleiner u. 1 großer Laden zu v. Näh. **K 1, 5a, Kanzlei.** 19515

L 8, 7 Laden per sofort zu vermieten. Näheres 2. Stock. 22964

O 6, 2 ein großer Laden zu vermiethen. 21460

O 6, 3 Heidelbergerstraße, eine der besten Lagen Mannheims, **schöner moderner Laden** (ca. 60 Mtr.), unter günstigen Bedingungen zu verm. Näh. bei **Leins** im Laden. 20259

S 6, 20 (Friedrichsring) Laden mit od. ohne Wohnung sofort zu verm. Näh. **S 6, 20,** 2. St. 21914

U 4, 18 2. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten bis 1. Mai. 2163

U 4, 19a
Laden mit Wohnung zu v. 1549

Augartenstr. 7
Laden mit Wohnung bis 1. Mai zu verm. Näh. 2. Stock 1715

Breite Straße
feinste Lage **1 eleganter Laden** mit Souterrain zu verm. Offert. u. Chiffre 21010 Exp. d. Bl.

Meerfeldstraße.
Ein Laden mit Wohnung zu verm. Näheres Meerfeldstr. 39, II. 23982

Nächster Nähe des Marktes
zweistöckiges Haus mit großem
Laden
ganz oder geteilt zu verm. 2110
T 6, 7 ein **Laden** mit 2 oder mehreren Zimmern, Küche und Zubehör, bei für Metzger geeignet, billig zu v. Näh. P 2, 9a, Gebäude 2 Tr.

Seckenheimerstraße 9.
Eckladen, lebhafter Lage mit Wohnung zu v. Näh. 1 Tr. 1955

Schwetzingerstraße 116,
Laden mit 2 Auslagefenstern per 1. Juli in bester Lage zu vermieten. 1617
Näheres 4. Stock rechts.

Metzgerei
mit Maschinenbetrieb bill. zu v. Näh. Rheindammstr. 52, 2. St. 2140

Metzgerei billig zu vermieten. Gr. Merzelstr. 44. 2100

Cigarren-Laden
Nähe Strohmarkt, an der Heidelbergerstraße gelegen, per 1. Juni ds. Js. preiswert zu vermieten.
Näheres beim Hausmeister des Hansa-Hauses. 1781

In der Oberstadt **Mittelgroßer Laden** in guter Lage, mit oder ohne 1 Wohn., auch Magazin dabei, mit günst. Bedingungen zu vermieten. Näheres N 3, 18. 23247

Laden mit Wohnung, per 1. Mai zu verm. 1961
Näheres **D 4, 18,** 3. Stock.

Bureaux

C 4, 8 parterre, 3 große Räume zu Bureau- und Lagerzwecken sofort zu vermieten. 481
Näheres 2. Stock.

Comptoirs.
D 1, 7/8 im Hansa-Haus sind, sofort beziehbar, noch einige Zimmer zu Comptoirs preiswert zu vermieten. 21802

D 1, 9
3stöckiges Magazin
mit kleinem Bureau per 1. Juli zu vermieten.
Näh. **A 3, 2,** parterre, rechts Nachmittags. 20641

D 7, 11, Bureaux
(3 Zimmer) mit Magazin und Keller per 1. Juli zu vermieten. 23420 Näh. **F 3, 1,** 2. Stock.

H 1, 14 Bureau evtl. mit Wohnung zu vermiet. Näh. **Friedrichsplatz 19,** Lichtenberger. 23959

M 3, 3 Hochparterre 3 Zimmer als **Bureau** od. mit Nebenraum zu vermieten. Näheres 1 Treppe hoch. 23850

N 3, 4 Nähe der Hauptpost, 2 schöne Bureaux, part. 3—4 große Zim. u. der Straße, ferner im 2. St. 3 kl. Zim. 23000
Dingeldeyn, Scherr & Co.

Breitestr. E 1, 3, parterre, 3 Räume als Bureau od. Magaz. p. 1. Juli zu v. 1710 Näh. **J 1, 3,** Inkasso, Kleiderlad.

Jungbuschstr. 11 ein helles, freundliches Bureau sofort zu vermieten.
Näheres parterre. 1725

Große helle Bureauräume mit kleinem Magazin
zu vermieten.
Offerten unter Nr. 20579 an die Expedition ds. Blattes.

Für Bureau
sind 2 große Zimmer vis-à-vis dem Rathause in der 1. Etage sofort zu vermieten. 23984
Näheres **Laden, N 2, 1.**

Magazine.

B 5, 20 großes vierstöck. Magazin mit Bureauräumlichkeiten zu verm., event. kann großer Keller dazu abgegeben werden. 23190

D 7, 19 part., kl. Magazin u. Compt. sof. od. sp. Näh. das. Vorderh. 2002

J 2, 4 Werkstätte pr. 1. Mai zu verm. 23889

G 7, 45. Sackgasse Stallung für 2 Pferde nebst Heuspeicher, Remise und Hofraum, event. auch Wohnung zu verm. Näh. **G 7, 11,** Bureau. 22267

R 6, 4 neue **Magazin z. verm.**

T 6, 14 Werkstätte billig z. v. Näh. 3. St. r. 1858

U 4, 9 Magazin oder Werkstätte mit Bureau. Näheres **S 6, 37.** 23938

Lau str. 26 eine helle **Werkstätte** zu v. 1679

Meerfeldstr. 37 Lagerplatz m. **Schuppen** sofort zu vermieten. 20844

Rheindammstr. 11, Hinterh., **schöne Werkstatt** billig zu vermieten. 1880

Geschäfts-Räume,
150 und 200 qm, hell, trocken, zu vermieten; auch geteilt. 19547
Näh. Q 6, 10b, Vorderh., 2. St.

Gros. hell. **Magazin,** verschaalt u. heizbar, für jed. Geschäft geeignet u. Bureau zu verm. 23000 **Ringstraße, G 7, 25,** 3. St.

Fabrik oder als Magazin mit Comptoir, Keller, Hof mit Glasdach, alle Räume hzb., elektr. Anschluß, Aufzug, Gas- u. Wasserleitung p. 1. Juli zu verm. 23567 **Rhein. Schuhfabrik, B 6, 29.**

Großes, helles **Magazin** auf der Planken stehend, circa **1850 qm Lagerraum,** per 1. Juli zu vermieten.
Ferner: 23976
Seitenmagazin, 200 qm, nebst **Comptoir** per 1. Juli zu vermieten.
Näheres **P 7, 22, parterre.**

Wohnungen

B 6, 21 3. St., elegante helle Wohnung, 7 evtl. 5 Zimmer mit sämtl. Zubehör per 1. Juni ev. 1. Juli zu verm. 2015 Näheres parterre.

B 7, 1 vis-à-vis Friedrichspark, parterre, fünf Zimmer, Badezim. nebst Zubeh. p. 1. Juli z. v. 23300

B 7, 4
Belle-Etage, elegante helle Wohnung mit 7 schönen, sehr geräumig. Zimmern mit sämtlichem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 21141
Näheres Contor, Eingang vom Hof.

C 2, 25 2. St., schöne Wohnung, 5 Zim. und Zubeh. per 1. Juli zu v. 1849

C 3, 10 Wohnung, 6 große helle Zimmer nebst Zubehör näh. d. Planken für Geschäftszwecke od. Privat bis 1. Juli zu verm. Näh. 1. Treppe und bei **Uebler,** Kaiserring 32. 21675

C 4, 14 part., als Wohnung od. Bureau p. 1. Mai zu verm. Näh. 3 Tr. hoch. 23706

D 4, 15
per sof. beziehbar, Bureau zu vermieten. 22290
Näh. Hausmeister.

D 5, 14 2 kl. Zimmer und Küche an einzelnen Herrn oder Dame zu verm. 23707

E 8 2. Stock, schöne abgeschlossene **4 Zimmer-Wohnung** mit Zubehör zu v. 23581
Näheres Heidelbergerstraße 24, Bad.

F 2, 2 zweiter Stock p. 1. Juli zu vermieten. 23647

F 7, 24 Luxuseinr., eleg. 4. St., 6 Zimmer, Küche u. Zub. z. v. Näh. prt. 22542

G 7, 32 4—5 Zim., Küche und Zubehör im 2. St. sofort zu vermieten. 1900
Näheres **G 7, 31,** parterre.

G 8, 13 jetzt Jungbuschstr. 17, angenehme Wohnung, 3 Zim. u. Küche mit Zubeh. z. v. Zu erfr. nachmittags. 23843

H 9, 1 (Beilstr. 1) 2. St., 4 Zim., Küche, Badezim. und Mansf. p. sofort od. spät., die gleiche Wohnung ebendas. im 4. St. auf 1. Juli an ruh. Leute preiswert zu verm. Näh. das. part. 22094

J 4a, 11. schöne angenehme 3 Zim. u. Küche an ruh. Leute zu verm. Näheres 2. St. 2090

K 1, 22, 2 Treppen
Wohnung mit Balkon, bestehend aus 4 event. 5 Zimmern, Küche, Badezimmer und allem Zubeh. per sofort oder später zu vermieten. 22534
Näheres 2 Treppen rechts.

L 13, 3 Elegantes Parterre, 6 Zim., Bad, Garten-Veranda, Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. 2. St. 23[illegible]

M 1, 4b
1 Treppe, elegante Wohnung, 6 Zimmer mit Zubehör per sofort zu verm. 20552

N 3, 17, 1 Zim. u. Küche an ruhige Leute z. v. Näh. Sattlerlad. 2000

O 7, 21 4. Stock, 2 Zim. u. Küche mit Zubehör per 1. Mai und 1. Juni zu vermieten. 22476

P 4, 13 Hths., 2 Zimmer u. Küche zu verm. 2110

S 6, 29
Zwei schöne 6 Zim.-Wohnungen 3. und 4. Stock mit Bad und allem Zubehör zu vermieten.
Näheres parterre. 23879

S 4, 13 4. Stock, 2 Zim. und Küche an ruh. Leute per 1. Mai zu verm. 1800

S 6, 16
Wohnung von vier Zimmern, Küche, Kammer und Keller per 1. April zu vermieten. 22340

T 4, 24 1 Zim. u. Küche u. 2 Zim. u. Küche zu verm. Näh. Laden. 2111

U 1, 1 2. St., 4 Zim., Balkon, Mansf.-Zim. per sofort od. später z. v. 2098

U 1, 10, Breitestraße
schöne Eckwohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubeh. per 1. Juli zu v. Näh. **Laden,** U 1, 10. 2000

U 1, 13 Hinterh., 2 Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 2400
Näheres daselbst im Laden.

U 3, 12, hell. fr. Mans.-Zim. m. Kochofen, Eing. z. v. Näh. 3. St. 197[illegible]

U 6, 14 (Friedrichsring)
4. Stock, herrschaftliche Wohnung, 7 Zim., Küche, Badez., Mädchenz. 2c. per 1. Juli zu vermieten.
Näh. T 6, 17 (Bureau parterre). 2[illegible]

Beilstraße 28 4 Zimmer und Küche auf 1. Juli event. früher zu vermiet. Näh. part. 18[illegible]

Friedrichsplatz 16 Augusta-Anlage 2 3. Etage, herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer, Diele u. Bad. (mit Dampfheizg.) z. sofort z. v. 202[illegible] Näh. **T 6, 17,** Bureau, par.

Goethestr. 16a schön. Eckzim. mit Erker, 3 Zimmer, Küche, Badezimmer nebst Zubehör per sofort oder später zu verm. Näheres parterre. 23706

Gontardstr. 3, 4. St., 4 Zim. mit Bad sofort od. später z. v. Näheres 2. Stock, rechts. 90[illegible]

Jungbuschstr. 19 (G 8, 14)
3 Zimmer, Küche u. Zubehör 2. Stock, Seitenb. per 1. April zu vermieten. 224[illegible]
Näheres 2. Stock, Vorderh.

Kaiserring 40 2 bis 3 gr. Mans.-Zim. u. Küche an ruh. Leute bill. zu v. 1[illegible]

Luisenring 25, 3. Stock, 4-Zimmer-Wohn. mit Zubehör, neu hergerichtet, sofort beziehbar, zu vermieten. 23515
Zu erfragen parterre, Laden.

Luisenring B 7, 12b, Wohng. 1 Stiege h., 5 Zim., 1 Balkonzimmer, Badezim. und allem Zubehör auf 1. Mai zu v. Näheres parterre. 20[illegible]

Meerfeldstraße. 2. u. 3. Stock je 4 geräumige Zimmer, Badezim. u. Zubeh. z. v. Näheres **Meerfeldstr. 39, II.** 23[illegible]

Lameystraße 5
hochfeine herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer mit allem Zubehör, per Juni—Juli zu vermieten. 22341
Näheres part. oder 3. St.

Lameystr. 11 Abgeschl. Wohng. 2 Zimmer, Küche, Keller, 4 Tr., pr. 1. Juli z. verm. 19[illegible]

Parterre-Wohnung
Lameystr. 13 2040
6 Zimmer u. Bad, per 1. April zu vermieten.
Zu erfrag. bei **Meyer-Picard,** Lameystr. 13.

Lameystraße 16
4 Zim., Küche, Bad, Mansarde im 4. Stock, p. 1. Juli zu vermieten. 19[illegible]

Lameystr. 17 eleg. 4 Zimm. mit Erker u. Balkon u. reichl. Zubehör p. 1. April z. v. Näh. im Laden. 20[illegible]

Lortzingstr. 25, 3. Stock, schöne 2 Balkonwohn., 3 Zimm. u. K., p. 1. Mai z. verm. Näh. part. 18[illegible]

Lindenhofstraße 20 Wohnung, 2 Zimmer und Küche sofort zu verm.
Zu erfr. das. Wirtschaft. 187[illegible]

Mittelstraße 79
3. St., 3 große Zimmer, gr. Küche u. Keller, bis 1. Mai bez., z. v. 2[illegible]

Meerfeldstraße 12 4 Zim., Küche, Badez. 2c. per 1. Juli ev. früher zu verm. Näh. 4. Stock. 2000

Meerfeldstraße 55, Neubau, 3 Zimmerwohnungen, Bad, Zubehör bis Mai zu vermieten. Näh. Mannheimerstraße 8. 19[illegible]

Mittelstraße 86, 2 Zimmer u. Küche, Vorderhaus, 4. St. zu vermieten. 2[illegible]

Neckarvorlandstr 15,
1 schöne Parterre-Wohnung mit 3 Zimmer, Küche u. Zubehör auch für Bureaux geeignet per 1. Mai ev. früher zu verm., ferner im II. Stock.
3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, Balkon, elegante Wohnung, gleichfalls per 1. Mai zu vermieten. Nähere
Holzstraße 18, 2000
Wirtschaft zu erfragen.

Rheindammstr. 31 4 Zimmer, Badezim. und Küche per sofort zu verm.
Näheres 1 Treppe hoch. 20[illegible]

Abonnement: 50 Pfennig monatlich. Trägerlohn 10 Pfennig.
Durch die Post bezogen inkl. Postaufschlag M. 1.91 pro Quartal.

Mannheimer Journal

Amts- und Kreisverkündigungsblatt.

Inserate: Die Kolonel-Zeile . . . 20 Pfg. Auswärtige Inserate . 25 „ Die Reklame-Zeile . . 60 „

Telephon: Redaktion Nr. 377. Expedition Nr. 218.

Nr. 74. Montag, 17. April 1905. 115. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die weltliche Feier der Sonn- und Festtage betr.

Nr. 48413 II. Nach § 7 der landesherrlichen Verordnung vom 18. Juni 1892 in der Fassung der Verordnung vom 25. Juli 1898 sind während der mit dem Palmsonntag beginnenden Charwoche nur Musikaufführungen ernsten Inhalts gestattet. 5829

Mannheim, 10. April 1905.

Großh. Bezirksamt: Polizeidirektion: Dr. Paul.

Bekanntmachung.

Die Maul- u. Klauenseuche in Wechtersheim betreffend.

Die Maul- und Klauenseuche im Gehöfte des Ackerers Peter Schlosser in Wechtersheim (Bezirk Speyer) ist erloschen.

Die Gemeinde Wechtersheim und der Bezirk Speyer ist wieder seuchenfrei. 5838

Mannheim, 13. April 1905.

Gr. Bezirksamt III.

Bekanntmachung.

Die Untersuchung der Blitzableiter im Jahr 1905 betr.

Nr. 4276 I. Gemäß bestehender Vorschrift müssen **alljährlich**, und zwar im Frühjahr, die Blitzableiter — **solche, welche mit dem Gestänge des Telephon und Telegraphen verbunden sind, ausgenommen** — untersucht werden.

Wir fordern daher die Besitzer derjenigen Gebäude, auf denen Blitzableiter angebracht sind, oder deren Stellvertreter auf, die Prüfung durch den amtlichen Sachverständigen, Herrn Schieferdeckermeister Karl August Roth, S 6, 33 hier, bis spätestens 1. Juli d. Js. vornehmen zu lassen.

Gebäude-Eigentümer oder deren Stellvertreter, welche beabsichtigen, anstelle des amtlichen Sachverständigen die Prüfung einem anderen Sachverständigen zu übertragen, werden veranlaßt, uns hiervon bis 1. Mai d. Js. Nachricht zu geben. 5701

Ferner veranlassen wir die Besitzer derjenigen Gebäude, auf denen im verflossenen oder im laufenden Jahre Blitzableiter neu erstellt worden sind, dies bei Strafvermeiden bis spätestens 15. April ds. Js. anher anzuzeigen.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die in früheren Jahren an die Hauseigentümer erlassene schriftliche Aufforderung zur Untersuchung der Blitzableiter künftig in Wegfall kommt.

Mannheim, 21. März 1905.

Großh. Bezirksamt: — Abteilung 4 — Reff.

Konkursverfahren.

Nr. 8759. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Optikers **Friedrich Platz** in Mannheim ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlußtermin bestimmt auf:

Mittwoch, 26. April 1905, vormittags 1/2 12 Uhr,

vor dem Amtsgerichte I Mannheim, Sitzungssaal B, Zimmer Nr. 112.

Mannheim, den 13. April 1905.

Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts I: Mohr. 5837

Ladung.

Nr. II 10799. Der am 7. Mai 1880 in Kirchhausen geborene Schlosser **Karl Friedrich Meyerle**, zuletzt wohnhaft in Mannheim, z. Zt. unbekannt wo, wird beschuldigt, daß er als Ersatzreservist ohne Erlaubnis ausgewandert ist.

Uebertretung gegen § 360 Ziff. 3 R.-Str.-G.-B.

Derselbe wird auf Anordnung des Großherzogl. Amtsgerichts — Abt. IX — hierselbst auf:

Samstag, den 3. Juni 1905, vormittags 8 1/2 Uhr

vor das Gr. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen. Beim unentschuldigten Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 Abs. 2 u. 3 Str.-P.-Ord. von dem Königl. Bezirkskommando Mannheim ausgestellten Erklärung vom 7. April 1905 Nr. 2582/87 G. verurteilt werden.

Mannheim, 12. April 1905.

Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts. Grabenstein. 5816

Frühjahrs-Kontroll-Versammlungen 1905

im Landwehr-Bezirk Mannheim, Bezirk des Hauptmeldeamts Mannheim.

Es haben zu erscheinen:

In Mannheim

Kaiser-Wilhelm-Kaserne. — Eingang durch das Tor der Hauptwache.

Jahresklasse 1895 der Ersatz-Reserve aller Waffen (Geburtsjahr 1875) mit den Anfangsbuchstaben **L** bis **Z**.
Dienstag, 25. April 1905, vormittags 9 Uhr.

Jahresklasse 1896 der **Ersatz-Reserve aller Waffen** (Geburtsjahr 1876) mit den Anfangsbuchstaben **A** bis **K**
Dienstag, 25. April 1905, vormittags 11 Uhr.

Jahresklasse 1896 der **Ersatz-Reserve aller Waffen** (Geburtsjahr 1876) mit den Anfangsbuchstaben **L** bis **Z**.
Dienstag, 25. April 1905, nachmittags 3 Uhr.

Jahresklasse 1897 der **Ersatz-Reserve aller Waffen** (Geburtsjahr 1877) mit den Anfangsbuchstaben **A** bis **K**
Mittwoch, 26. April 1905, vormittags 9 Uhr.

Jahresklasse 1897 der Ersatz-Reserve aller Waffen (Geburtsjahr 1877) mit den Anfangsbuchstaben **L** bis **Z**
Mittwoch, 26. April 1905, vormittags 11 Uhr.

Jahresklasse 1898 der **Ersatz-Reserve aller Waffen** (Geburtsjahr 1878) mit den Anfangsbuchstaben **A** bis **K**
Mittwoch, 26. April 1905, nachmittags 3 Uhr.

Jahresklasse 1898 der **Ersatz-Reserve aller Waffen** (Geburtsjahr 1878) mit den Anfangsbuchstaben **L** bis **Z**
Donnerstag, 27. April 1905, vormittags 9 Uhr.

Jahresklasse 1899 der **Ersatz-Reserve aller Waffen** (Geburtsjahr 1879) mit den Anfangsbuchstaben **A** bis **K**
Donnerstag, 27. April 1905, vormittags 11 Uhr.

Jahresklasse 1899 der **Ersatz-Reserve aller Waffen** (Geburtsjahr 1879) mit den Anfangsbuchstaben **L** bis **Z**
Donnerstag, 27. April 1905, nachmittags 3 Uhr.

Jahresklasse 1900 der **Ersatz-Reserve aller Waffen** (Geburtsjahr 1880) mit den Anfangsbuchstaben **A** bis **K**
Freitag, 28. April 1905, vormittags 9 Uhr.

Jahresklasse 1900 der **Ersatz-Reserve aller Waffen** (Geburtsjahr 1880) mit den Anfangsbuchstaben **L** bis **Z**
Freitag, 28. April 1905, vormittags 11 Uhr.

Jahresklasse 1901 der **Ersatz-Reserve aller Waffen** (Geburtsjahr 1881) mit den Anfangsbuchstaben **A** bis **K**
Freitag, 28. April 1905, nachmittags 3 Uhr.

Jahresklasse 1901 der **Ersatz-Reserve aller Waffen** (Geburtsjahr 1881) mit den Anfangsbuchstaben **L** bis **Z**
Samstag, 29. April 1905, vormittags 9 Uhr.

Jahresklasse 1902 der **Ersatz-Reserve aller Waffen** (Geburtsjahr 1882) mit den Anfangsbuchstaben **A** bis **K**.
Samstag, 29. April 1905, vormittags 11 Uhr.

Jahresklasse 1902 der **Ersatz-Reserve aller Waffen** (Geburtsjahr 1882) mit den Anfangsbuchstaben **L** bis **Z**
Jahresklasse 1903 der **Ersatz-Reserve aller Waffen** (Geburtsjahr 1883)
Jahresklasse 1904 der **Ersatz-Reserve aller Waffen** (Geburtsjahr 1884)
Samstag, 29. April 1905, nachmittags 3 Uhr.

Im Vorort Neckarau (Marktplatz).

Jahresklassen 1892 bis 1896 der **Infanterie von Neckarau**
Montag, 1. Mai 1905, vormittags 9 Uhr.

Jahresklassen 1897 bis 1904 der **Infanterie von Neckarau**
Montag, 1. Mai 1905, nachmittags 3 Uhr.

Jahresklassen 1892 bis 1904 aller übrigen Waffen von Neckarau
Dienstag, 2. Mai 1905, vormittags 9 Uhr.

Jahresklassen 1892 bis 1904 der Ersatzreserve aller Waffen
Alle zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften von Neckarau
Dienstag, 2. Mai 1905, nachmittags 1 Uhr.

Im Vorort Käferthal (Platz vor der evangel. Kirche).

Jahresklassen 1892 bis 1904 der **Infanterie von Käferthal**
Mittwoch, 3. Mai 1905, vormittags 9 Uhr.

Jahresklassen 1892 bis 1904 aller übrigen Waffen
Jahresklassen 1892 bis 1904 der Ersatzreserve aller Waffen
Alle zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften von Käferthal
Mittwoch, 3. Mai 1905, nachmittags 3 Uhr.

Im Vorort Waldhof (Platz vor der Spiegelfabrik).

Jahresklassen 1892 bis 1904 der **Infanterie von Waldhof, Aztelhof und Luzienberg**
Donnerstag, 4. Mai 1905, vormittags 9 Uhr.

Jahresklassen 1892 bis 1904 aller übrigen Waffen
Jahresklassen 1892 bis 1904 der Ersatzreserve aller Waffen
Alle zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften von Waldhof, Aztelhof und Luzienberg
Donnerstag, 4. Mai 1905, nachmittags 3 Uhr.

In Sandhofen (Krankenhaushof).

Jahresklassen 1892 bis 1904 der Infanterie von Sandhofen, Sandtorf, Kirschgartshausen und Schaarhof
Freitag, 5. Mai 1905, vormittags 10 1/2 Uhr.

Jahresklassen 1892 bis 1904 aller übrigen Waffen
Jahresklassen 1892 bis 1904 der Ersatzreserve aller Waffen
Alle zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften von Sandhofen, Sandtorf, Kirschgartshausen und Schaarhof
Freitag, 5. Mai 1905, nachmittags 3 Uhr.

In Feudenheim (Alter Friedhof.)

Jahresklassen 1892 bis 1904 sämtlicher Waffen
Jahresklassen 1892 bis 1904 der Ersatzreserve aller Waffen
Alle zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften von Feudenheim
Samstag, 6. Mai 1905, vormittags 9 1/2 Uhr.

Jahresklassen 1892 bis 1904 sämtlicher Waffen
Jahresklassen 1892 bis 1904 der Ersatzreserven aller Waffen
Alle zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften von Wallstadt und Ilvesheim
Samstag, 6. Mai 1905, nachmittags 3 Uhr.

In Ladenburg (Schulhof).

Jahresklassen 1892 bis 1904 sämtlicher Waffen
Jahresklassen 1892 bis 1904 der Ersatzreserve aller Waffen
Alle zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften von Ladenburg
Montag, 8. Mai 1905, vormittags 10 Uhr.

Jahresklassen 1892 bis 1904 sämtlicher Waffen
Jahresklassen 1892 bis 1904 der Ersatzreserve aller Waffen
Alle zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften von Neckarhausen und Schriesheim
Montag, 8. Mai 1905, nachmittags 3 Uhr.

In Seckenheim (Schloß).

Jahresklassen 1892 bis 1904 der Infanterie von Seckenheim, Rheinau, Stengelhof und den Relaishäusern
Dienstag, 9. Mai 1905, vormittags 9 1/2 Uhr.

Jahresklassen 1892 bis 1904 aller übrigen Waffen
Jahresklassen 1892 bis 1904 der Ersatzreserve aller Waffen.
Alle zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften von Seckenheim, Rheinau, Stengelhof und den Relaishäusern
Dienstag, 9. Mai 1905, nachmittags 3 Uhr.

Militärpässe und Ersatzreservepässe sowie die Kriegsbeorderungen bezw. Paßnotizen sind mitzubringen.

Die Jahresklasse jeden Mannes befindet sich auf der **Vorderseite** des **Passes** verzeichnet.

Unentschuldigtes Fehlen und Erscheinen zu einer unrichtigen Kontrollversammlung werden bestraft.

Bezirks-Kommando Mannheim.

Nr. 8438 M. Vorstehende Bekanntmachung des Bezirks-Kommandos Mannheim wird den Bürgermeister- und Stadthalteräntern des Bezirks hiermit zur Kenntnis gebracht mit der Verfügung, dieselbe den Mannschaften der Gemeinden durch mehrmaliges Ausschellen, Anschlagen am Rathause, an Fabriken und größeren Etablissements bekannt zu geben. Daß dies geschehen, ist dem Hauptmeldeamt Mannheim bis zum 25. April 1905 mitzuteilen.

Bei ungünstiger Witterung wollen die bezüglichen Bürgermeisterämter für Sicherstellung eines zur Aufnahme von 300 Mann genügend großen bedeckten Raumes Sorge tragen.

Mannheim, den 16. März 1905. 5725

Großherzogliches Bezirksamt: Eppelheimer.

Straußfedern Boa etc. färbt, reinigt u. kraust **Katharina Irschlinger,** R1, Stadtstraße 10. 55467

Leonhard Wallmann D 2, 2. Mannheim. Tel. 3882. Spezial-, Betten- u. Ausstattungsgeschäft.

Wein eig. Gewächs, 40, 45, 50 Pfg. p. Ltr. in Fässern p. 20 Ltr. ab Probe von 3 Ltr. zu gleichem Preis frei i. Haus. **L. Müller,** Weingutsbesitzer, Ludwigshafen, Mittelstraße 64. 55489

Milchkur-Anstalt Schlossgarten.

Obige Anstalt ist mit Heutigem wieder **geöffnet.**

Empfehle **Milch, Molke, Kefler, natürliches und künstliches Mineralwasser, Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade.** 56419

Bemerke, dass sämtliche Kühe geimpft sind.

Hochachtungsvoll **Jakob Hörler.**

Rhederei Independent Mannheim und Köln.

Die Auflösung der Gesellschaft ist beschlossen worden. Gemäss § 297 H.-G.-B. werden die Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden.

Mannheim u. Köln, den 12. April 1905.

Der Liquidator. 56374

Lichtheil-Institut Elektron N 3, 3, I.

Elektr. Glüh- und Bogenlichtbäder, Massage, Elektro-Therapie etc.

Erfolgreich angewandt bei **Nerven- u. Muskelleiden, Stoffwechselkrankheiten, Gicht, Ischias, Rheumatismus, Angstgefühle, Herzklopfen, Beklemmungen, Geschlechtskrankheiten, Selbstbefleckung, Kopfschmerz, offenen Beingeschwüren, Hautkrankheiten** rc.

Nähere Auskunft erteilt die Direktion **Hch. Schäfer.**

Sprechstunden von 3—6 Uhr nachmittags. Täglich geöffnet von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Sonntags von 9—1 Uhr 53094

Zeige höfl. die Eröffnung meiner **Oster-Ausstellung** an. 56383

Hochachtungsvoll **Franz Modes, Mannheim • Paradeplatz.**

Spezialgeschäft für Chocoladen, Confituren, Cacao, Thee, Kaffee etc. etc.

Plissieren. M 4, 7. 59607

Piano fast neu, 1 Zither, 1 Violine, 1 Leier-Cello, 1 Harmonium, 1 Musikwerk, billig zu verkaufen in **Ludwigshafen,** Luisenstraße 6, Rheinbrücke. 625

Für Pesach **Torten, Kuchen aller Art, Konfekt, Zwieback Herm. Westheimer** G 2, 11. 56241 Telephon 1071.

Handels-Kurse Spezialität: **Stenographie, Maschinenschreiben, Buchfg.** Unterr. für Damen u. Herren. Einzelkurse — 3 Monatskurse. Aeltestes hiesiges Institut. **Friedr. Burckhardt, O 5, 8.**

Unser Bureau und Wohnung befinden sich nunmehr 56397 **P 1, 7a, (Ratskeller). Immob.-Bureau Levi & Sohn.** Vermittlung von Immobilien, Hypotheken, Wohnungen, Geschäftslokalen rc. Tel. 595. Tel. 595.

ALBERT WOLF GRAPHISCHE-KUNST-ANSTALT. MANNHEIM Tattersallstr. 37 Telephon 3083 **Cliché's** 1. SPEZIAL-GESCHÄFT a. Platze Prämiirt m. gold. Medaille für vorzügl. ausgef. Cliché's 59057

Eigentümer Katholisches Bürgerhospital. — Verantwortlicher Redakteur Franz Lieber. — Druck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei G. m. b. H.

Bekanntmachung.

Am **Sonntag, den 23. April 1905** tritt der **Sommerfahrplan** der städtischen **Straßenbahn Mannheim-Ludwigshafen** in Kraft.

Die Wagen der einzelnen Linien verkehren hiernach wie folgt:

1. Rundbahn-Nordschleife.

a. Hinfahrt:

Hauptbahnhof-Wasserturm-Paradeplatz-Rheinstraße-Friedrichsbrücke-Wasserturm-Hauptbahnhof.

Erste Fahrt ab Hauptbahnhof . . . . . 6^{00} Uhr morg.
Ausfahrt des ersten Wagens aus der Wagenhalle beim Panorama über Friedrichsring . . . . 5^{47} „ „
Letzte Fahrt ab Hauptbahnhof bis Hauptbahnhof 10^{00} „ abds.
Letzte Fahrt ab Hauptbahnhof bis Panorama . 10^{08} „ „
Vom 30. Mai bis 1. Okt. letzte Fahrt ab Hauptbahnhof bis Hauptbahnhof . . . . . 10^{00} „ „
Letzte Fahrt ab Hauptbahnhof bis Panorama . 11^{00} „ „

b. Rückfahrt:

Hauptbahnhof-Wasserturm-Friedrichsbrücke-Rheinstraße-Paradeplatz-Wasserturm-Hauptbahnhof.

Erste Fahrt ab Hauptbahnhof . . . . . 6^{00} Uhr morg.
Ausfahrt des ersten Wagens aus der Wagenhalle beim Panorama über Luisenring . . . . 5^{38} „ „
Letzte Fahrt ab Hauptbahnhof bis Hauptbahnhof 10^{00} „ abds.
Vorletzte Fahrt ab Hauptbahnhof bis Panorama 10^{03} „ „
Vom 30. Mai bis 1. Okt. letzte Fahrt ab Hauptbahnhof bis Hauptbahnhof . . . . . 10^{00} „ „
Vorletzte Fahrt ab Hauptbahnhof bis Panorama 11^{00} „ „
Letzte Fahrt ab Hauptbahnhof bis O.-H. 9 . . 11^{20} „ „

Zu a. und b. Bis 7 Uhr morgens und von 8^{45} „ „ bis Schluß folgen sich die Wagen alle 10 Minuten, in der übrigen Zeit alle 5 Minuten.

2. Waldhof-Anilinfabrik-Friesenheim.

Erste Fahrt ab Friedrichsbrücke nach Friesenheim an Werktagen . . . . . 4^{01} Uhr morg.
Zweite Fahrte ab Friedrichsbrücke nach Friesenheim an Werktagen . . . . . 5^{16} „ „
Erste Fahrt an Sonntagen . . . . . 5^{23} „ „
Erste Fahrt ab Friedrichsbrücke nach Waldhof an Werktagen . . . . . 5^{31} „ „
Erste Fahrt ab Friedrichsbrücke nach Waldhof an Sonntagen . . . . . 5^{31} „ „
Erste Fahrt ab Waldhof . . . . . 6^{00} „ „
„ „ „ Friesenheim an Werktagen . . . 5^{46} „ „
„ „ „ „ Sonntagen . . . 6^{06} „ „
Letzte „ „ Waldhof nach Friesenheim . . 9^{00} u. 10^{00} „ abds.
„ „ „ „ „ Anilinfabrik an Werktagen 10^{05} „ „
„ „ „ „ „ „ an Sonntagen 10^{05} „ „
„ „ „ „ „ Bahnhof Ludwigshafen . . . . . 10^{02} „ „
„ „ „ „ „ der Friedrichsbrücke 10^{05} „ „
„ „ „ Elektrizitätswerk nach der Friedrichsbrücke . . . . . 11^{11} „ „
„ „ „ Friesenheim nach Waldhof . . . 9^{45} „ „
„ „ „ „ „ Elektrizitätswerk an Werktagen . 10^{06} „ „
„ „ „ „ „ Elektrizitätswerk an Sonntagen . 10^{30} „ „
„ „ „ „ „ der Friedrichsbrücke . . . . 10^{05} „ „
„ „ „ Anilinfabrik „ d. Friedrichsbrücke an Werktagen . 11^{07} „ „
„ „ „ „ „ d. Friedrichsbrücke an Sonntagen . 11^{13} „ „
„ „ „ Bahnhof Ludwigshafen nach der Friedrichsbrücke an Werktagen . 11^{13} „ „
„ „ „ Bahnhof Ludwigshafen nach der Friedrichsbrücke an Sonntagen . 11^{30} „ „

Auf der Teilstrecke: Waldhof-Anilinfabrik von 5^{31} Uhr bis 7 Uhr morgens und von 8^{00} Uhr abends bis Schluß ist die Wagenfolge alle 10 Minuten, in der übrigen Zeit alle 5 Minuten.

Auf der Teilstrecke: Anilinfabrik-Friesenheim folgen sich die Wagen an Werktagen bis 9^{00} abends alle 10 Minuten, von da bis Schluß alle 20 Minuten, an Sonntagen den ganzen Tag alle 10 Minuten.

Spätwagen.

Paradeplatz-Bahnhof Ludwigshafen-Anilinfabrik und von da zurück über Breite Straße-Depot:

Paradeplatz ab . . . . . 11^{30} Uhr nachts.
Ludwigshafen Bahnhof an und ab . . . . . 11^{40} „ „
Anilinfabrik an . . . . . 11^{50} „ „

zurück:

Anilinfabrik ab . . . . . 11^{50} „ „
Ludwigshafen Bahnhof an und ab . . . . . 12^{01} „ „

3. Hauptbahnhof Mannheim-Bahnhof Ludwigshafen.

Erste Fahrt ab Hauptbahnhof Mannheim . . . 5^{30} Uhr morg.
Letzte „ „ „ . . . 10^{07} „ abds.
Erste „ „ Bahnhof Ludwigshafen . . . . 5^{20} „ morg.
Letzte „ „ „ . . . 11^{10} „ abds.

Neben Schloß-Hauptbahnhof Mannheim, hier ab frühestens 11^{30} Uhr abends über Friedrichsring zum Depot.
Wagenfolge alle 10 Minuten.

4. Bahnhof Ludwigshafen-Friedhof.

Erste Fahrt ab Bahnhof Ludwigshafen . . . . 5^{00} Uhr morg.
Letzte „ „ „ . . . . 9^{10} „ abds.
Erste „ „ Friedhof „ . . . . 6^{00} „ morg.
Letzte „ „ „ . . . . 9^{40} „ abds.
Wagenfolge von 5^{00} Uhr bis 6^{00} Uhr morgens und von 8^{00} Uhr bis 9^{10} Uhr abends alle 20 Minuten, in der übrigen Zeit alle 10 Minuten.

5. Bahnhof Ludwigshafen-Mundenheim.

Erste Fahrt ab Kaiser Wilhelmstraße an Werktagen 6^{14} Uhr morg.
„ „ „ Sonntagen 6^{16} „ „
„ „ „ Bahnhof Ludwigshafen „ Werktagen 6^{11} „ „
„ „ „ „ „ Sonntagen 6^{41} „ „
„ „ „ Mundenheim „ Werktagen 5^{49} „ „
„ „ „ „ „ Sonntagen 6^{21} „ „
Letzte „ „ Bahnhof Ludwigshafen „ Werktagen 10^{11} „ „
„ „ „ „ „ Sonntagen 10^{11} „ „
„ „ „ Mundenheim „ Werktagen 10^{19}*) „ „
„ „ „ „ „ Sonntagen 11^{19}*) „ „

*) Nur bis Kaiser Wilhelmstraße.

An Werktagen von 6^{11} Uhr morgens bis 9^{11} Uhr abends folgen sich die Wagen alle 10 Minuten, in der übrigen Zeit alle 20 Minuten. An Sonntagen von 6^{16} Uhr bis 8^{16} Uhr morgens Wagenfolge alle 20 Minuten. Von 6^{41} Uhr morgens bis 12^{00} Uhr mittags und von 8^{41} Uhr abends bis Schluß Wagenfolge alle 10 Minuten, in der übrigen Zeit alle 5 Minuten.

6. Gontardplatz-Weinheimer Bahnhof-Käferthal.

Erster Wagen ab Friedrichsbrücke nach Käferthal an Werktagen 5^{40} Uhr morg.
„ „ „ „ Sonntagen 6^{00} „ „
„ „ „ nach Gontardplatz 6^{05} „ „
„ „ „ Käferthal nach Gontardplatz an Werktagen 6^{00} „ „
„ „ „ „ Sonntagen 6^{10} „ „
„ „ „ Gontardplatz nach Käferthal . 6^{34} „ „
Letzter Wagen ab Käferthal nach Gontardplatz . 9^{10} „ abds.
„ „ „ „ „ Friedrichsbrücke an Werktagen 10^{00} „ „
„ „ „ „ „ „ Sonntagen 11^{00} „ „
„ „ „ Gontardplatz nach Käferthal an Werktagen 10^{00} „ „
„ „ „ „ „ „ Sonntagen 10^{00} „ „
„ „ „ „ „ nach Friedrichsbrücke an Werktagen 10^{04} „ „

An Werktagen bis 6^{00} Uhr und von 8^{00} Uhr bis 11^{00} Uhr vormittags, sowie von 3 bis $5^{1}/_{2}$ Uhr nachmittags u. von $8^{1}/_{2}$ Uhr abends bis Schluß folgen sich die Wagen alle 10 Minuten, in der übrigen Zeit alle 5 Minuten. An Sonntagen nach Bedarf von 10 Uhr morgens bezw. 1 Uhr nachmittags bis $8^{1}/_{2}$ Uhr abends alle 5 Minuten, auf der Teilstrecke Gontardplatz-Weinheimer Bahnhof an Werktagen von $7^{1}/_{2}$ Uhr, an Sonntagen von $8^{1}/_{2}$ Uhr morgens bis $8^{1}/_{2}$ Uhr abends alle 5 Minuten, in der übrigen Zeit alle 10 Minuten.

Spätwagen.

Nur an Sonntagen.

Paradeplatz-Käferthal.

Paradeplatz ab . . . . . 11^{00} Uhr nachts.

Käferthal-Depot.

Käferthal ab . . . . . 11^{30} „

7. Hafenstraße-Schlachthof.

Erster Wagen ab Hafenstraße . . . . . 6^{00} Uhr morg.
„ „ „ Schlachthof . . . . . 6^{20} „ „
Letzter „ „ Hafenstraße nach Schlachthof . 9^{40} „ abds.
„ „ „ „ „ Wasserturm . 10^{00} „ „
„ „ Schlachthof „ Hafenstraße . 10^{20} „ „
„ „ Wasserturm über Friedrichsbrücke zum Depot . . . . . 10^{30} „ „

An Werktagen bis 7^{00} Uhr, an Sonntagen bis 7^{00} Uhr morgens und von 8^{00} Uhr abends bis Schluß folgen sich die Wagen alle 10 Minuten, in der übrigen Zeit alle 5 Minuten.

8. Rheinstraße-Viehhofstraße-Neckarau.

Erster Wagen ab Lastadiehalle nach Neckarau an Werktagen 5^{41} Uhr morg.
„ „ „ „ „ Sonntagen 6^{01} „ „
„ „ „ Neckarau an Werktagen . . . 5^{50} „ „
„ „ „ „ Sonntagen . . . . 6^{10} „ „
„ „ „ Rheinstraße . . . . . 6^{01} „ „
Letzter „ „ „ . . . . . 10^{31} „ abds.
„ „ „ Neckarau nach der Rheinstraße . . 10^{20} „ „
„ „ „ „ bis Wasserturm bezw. nach Beendigung der im Rosengarten stattfindenden Veranstaltungen bis Paradeplatz-Rheinstraße . . . . 10^{30}

An Werktagen bis 7 Uhr und von $8^{1}/_{2}$ Uhr bis $11^{1}/_{2}$ Uhr morgens, sowie von 3 bis $5^{1}/_{2}$ Uhr mittags und von $8^{1}/_{2}$ Uhr bis Schluß folgen sich die Wagen auf der Teilstrecke Viehhofstraße-Neckarau alle 10 Minuten, in der übrigen Zeit alle 5 Minuten; an Sonntagen bis 10 Uhr vormittags bezw. 1 Uhr nachmittags und von $8^{1}/_{2}$ Uhr abends bis Schluß alle 10 Minuten, in der übrigen Zeit alle 5 Minuten. Auf der Teilstrecke Rheinstraße-Viehhofstraße an Werktagen von 7 Uhr, an Sonntagen von $8^{1}/_{2}$ Uhr morgens bis $8^{1}/_{2}$ Uhr abends alle 5 Minuten.

Spätwagen.

Paradeplatz-Neckarau.

Paradeplatz ab . . . . . 11^{00} Uhr nachts.

Neckarau-Depot.

Neckarau ab . . . . . 11^{30} „

Mannheim, den 11. April 1905.

Städtisches Straßenbahnamt.

Lehmann.

Sigmund Eckert
D 1, 1 Handschuh-Fabrik. D 1, 1
Größtes Lager aller Arten
Glacé-Handschuhe
in billigen bis hochfeinsten Qualitäten.
Ferner:
Nappa-, Juchten-, Mocha- und Dänischleder-Handschuhe.
Sommer-Handschuhe
in Seide, Trikot u. Fil de perse etc.
Kravatten, Hosenträger, Kragen, Manschetten, Servit. und Hemden. 56240
Stets das Neueste und Beste!
Sigmund Eckert
D 1, 1 Paradeplatz D 1, 1
Bitte um genaue Beachtung meiner Firma.
Bitte um genaue Beachtung meiner Firma. Bitte um genaue Beachtung meiner Firma.

NEU **Parkettspiegel** NEU
ist die **Parkett- & Linoleumwichse der Zukunft**
geruchlos,
nicht feuergefährlich, gibt prachtvollen dauerhaften und trockenen Hochglanz, bedarf nur einfacher, müheloser Anwendung und ist **feucht wischbar.**
Alleinige Fabrikanten: Koch & Schenk, Ludwigsburg (Württbmg.)
Verkaufsstellen in Mannheim:
C. Bed, Brüderers Nachf., L 12, 6
W. Becker, Colonialw., Mittelstr.
Louis Döbel, 2. Querstr.
Franz Flügler, W. Becker's Nachf., Mittelstraße.
M. Fuhrer, G 7.
Großeinkaufsverein der Colonialwaren-Händler
R. Hanstein, L 12.
J. Harter, N 3, 15.
J. Herz, Q 2, 13.
R. Kirchheimer, D 7.
R. R. Kohler Wm., H 7.
Jak. Lichtenthäler, B 5, 11.
Jos. Link, vorm. Renschler & Heim.
Ludwig & Schürthelm, Hofberg
Joh. Mahler, F 2, 11.
W. Müller, U 5, 26.
Moritz Neuhof, R 3, 17.
H. Schierf, C 7, 12.
C. Trautwein, T 6, 19.
Gebr. Witzler, Bürstenf.
Gg. Wiegner, Lauerstr. 746
Verkaufsstellen in Ludwigshafen a. Rh.:
Gg. Mann, Colonialwaren.
H. Mayer, Colonialwaren.
Jean Rehwinger.
Ernst Schwarz, Postplatz.
Sollmer, Colonialwaren.
W. Walter, v. d. Tannstraße.
Fr. Weckerer, Prinzregentenstraße.

Bettfedern-Reinigungs-Institut.
Bringe hiermit der geehrten Einwohnerschaft Mannheims und Umgebung meine mehrfach ärztlich empfohlene Maschine zum Reinigen und Desinfizieren von Bettfedern in empfehlende Erinnerung. **Fr. u. Waser Wwe., J 5, 15.**
Betten- und Federnverkauf findet nicht statt. 55844

Plissé-Brennerei
Auszacken von Stoffen aller Art 23154
Aug. Rolle, Inhaber: Alfred Jaos, Mannheim, Tattersallstr. 24.

Wechsel-Formulare in jeder beliebigen Stückzahl zu haben in der
Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei G. m. b. H.

Bekanntmachung.

Wir geben hiermit bekannt, daß die Ausgabe der Arbeiterbadekarten am **Samstag, den 22. April ds. Js., nur bis nachmittags 4 Uhr** erfolgt.

Städtische Fuhr- u. Gutsverwaltung:
Krebs.

Oeffentliche

Versteigerung.

Dienstag, 18. April 1905, vormittags 11 Uhr
werde ich am Lager der Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft, Verbindungskanal linkes Ufer (früher Baum und Fischer) gemäß § 373 H. G. B. gegen bare Zahlung für Rechnung dessen, den es angeht 23 87

50 Fässer = 8465 kg netto Leinölfirniß

öffentlich versteigern.

Mannheim, 14. April 1905.
Brehme,
Gerichtsvollzieher.

Fahrniß-Versteigerung.

Im Auftrag der Erben versteigere ich die zum Nachlaß der K. Hettinger Ww. gehörigen nachbem. Gegenstände am
Dienstag, 18. April d. Js., nachmittags 2 Uhr in meinem Lokale, K 3, 17
gegen baar:
Küchengeschirr, Porzellan, Glas, Bett- und Leinwäsche, ca. 1 Dutzend Servietten, ca. 3 Dtzd. Handtücher, weiße und farbige Vorhänge in Gallerien, Vorlagen, Tischdecken, Herren- u. Frauenkleider, Spiegel, 2 Stehlampen, 1 Kuchenwagen, Stühle, Spiegel, Bilder, 1 Regulator, runde und viereckige Tische, 1 Nippisch, 1 Kleiderständer, 1 Nachtkuhl (Sessel), 1 Waschkommode, 2 Nachttische, 1 Bücherregal, Küchenschrank, 1 Hängeschrank, 1 Kleiderschrank, 3 compl. Betten, gute Federbetten, 1 Spanisch Bodenteppich u. Sonstiges. 24005
Theodor Michel, Taxator.

O 4, 17 Große O 4, 17

Versteigerung.

Am Montag, den 17. April u. Dienstag, den 18. April, jeweils nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere in meinem Lokal
Einen großen Posten Herren-, Burschen- und Knaben-Anzüge, Herren-Hosen, Joppen, Radfahrer-Anzüge u. a. m. 24026
R. Arnold, Auktionator
N 3, 11 Telephon 2285.

Große Möbel-Versteigerung

Montag, den 17. u. Dienstag, den 18. April, nachm. 2 Uhr versteigere in meinem Hause T 4, 30 folgende Gegenstände: 24018
Hochfeine mahag. Plüschgarnitur, mehrere Divane, Sopha, Stühle, polierte Tische, Küchenschränke, Kanichte, 2 nußb. Betten, zwl. 1 und 2thür. Schränke, gestr. u. zwl., 1 Sekretär, eil. Bettladen u. s. w. — Die Gegenstände können jederzeit angesehen und aus freier Hand gekauft werden.
T. Sayer, Auktionator.
T 4, 30. **T 4, 30.**

Für Konfirmationen und folgende Festtage.
ca. 1000 Flaschen prima **Rheinwein** in jedem Quantum billigst abzugeben. 23907
Q 3, 16 Fritz Best Q 3, 16
Auktionator.

Sofort Geld
auf Möbel und Waren jeder Art, welche mir zum Verkauf oder zum Versteigern übergeben werden. 22971
Heinrich Seel
Auktionator
C 4, 3. Tel. 81.

Q 3, 16. Q 3, 16.

Versteigerungslokal und Aufbewahrungsmagazin.

Lagerung: ganzer Hauseinrichtungen, einzelner Möbel, sowie Waren aller Art 2c. 2c.

An- und Verkauf.

Barvorschuß: auf Möbel und Gegenstände aller Art, die mir zum Verkauf oder Versteigern übergeben werden.

Uebernahme von Versteigerungen in und außer dem Hause, sowie **kommissionsweisen Verkauf. — Kofferspedition. — Eigene große Versteigerungslokale.**

Q 3, 16. Fritz Best Q 3, 16.
Auktionator. 22198

Empfehle zur die Feiertage
Weißwein
per Fl. von 45 Pfg. bis 2 M.
Rotwein
per Fl. v. 60 P. bis 2,50 M.
Diverse Liköre
Französ. Cognac
Champagner Heidsieck & Co.
etc. 23018
Franz Herbert, Q 2, 18.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaft der **6. Kompagnie** wird hiermit angeordnet, sich behufs Abhaltung einer

Probe

am 60000/500
Montag, den 17. April, abends 7 Uhr
am Spritzenhause pünktlich und vollzählig einzufinden.
Der Hauptmann:
Hoffmann.

Arbeiter-Forth.-Verein

F 2, 10.
Montag, den 17. April a. c., abends 9 Uhr

Mitglieder-Versammlung.

1. Abrechnung der Wirtschaftskasse.
2. Besprechung wichtiger Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein

Mannheim (E. V.)
Abteilung: Stellenvermittlung.

Eltern und Vormünder, welche gesonnen sind, ihre Söhne und Mündel kommende Ostern in eine kaufmännische Lehre zu geben, wollen sich zur unentgeltlichen Besorgung einer Lehrstelle unserer Vermittlung bedienen, da wir nur solche Firmen nachweisen, welche den Lehrlingen erfahrungsgemäss Gelegenheit zu einer tüchtigen Ausbildung als Kaufmann bieten.

Der Vorstand.

NB. Lehrvertrags-Formulare, welche in einem Anhange die Zusammenstellung der wesentlichen, die Handlungslehrlinge betreffenden Bestimmungen des Handelsgesetzbuches und der Reichs-Gewerbeordnung enthalten, sind zum Selbstkostenpreis (10 Pfg. per Stück) bei uns erhältlich. 30004 3

Kaufmännischer Verein

Mannheim (E. V.)
Abteilung: Stellenvermittlung.

Geehrten Handlungshäusern empfehlen wir unsere Vermittlung auch bei Besetzung von **Lehrlings-Vakanzen.**

Der Vorstand.

Ortskrankenkasse der Dienstboten Mannheim.

Stellenvermittlung für häusliche Dienstboten.

Häusliche Dienstboten, als: Köchinnen, Zimmermädchen, Kindermädchen 2c. erhalten jeden Tag unentgeltlich von der Ortskrankenkasse der Dienstboten O 3, 11/12, Stellen vermittelt. Von den Dienstherrschaften wird als Ersatz für bare Auslagen 1 Mk. pränumerando erhoben. 51220

Die Verwaltung:
Kern.

Gesichtsflecke, Mitesser, Gesichtsröte u. Sommersprossen, sowie alle Unreinheiten des Gesichts und Hände werden durch
Bernhard's Lilienmilch
radikal beseitigt und die rauhste, verbrannte Haut wird über Nacht weich, weiß u. zart à Glas M. 1.50.
Medicinal-Drog. z. rotes Kreuz
Th. von Eichstedt, N 4, 12, Kunststraße. 21966

Carl Belz

Schreibwaren- u. Papierhandl.
Mannheim, C 2, 8
gegenüber dem Kaufm. Verein
Geschäftsbücher, alle Sorten Papiere, sämtl. Schulartikel, alle Kontor-Bedarfsartikel, Schreibmaschinen, sämtliche Bedarfsartikel für Schreibmaschinen, Schreibmaschinenpapiere Uebern. v. Buchbinderarbeiten u. Druckarbeiten z. bill. Preis. 21119

Stockfische!

In jedem beliebigen Quantum empfiehlt 24007
R. Frieß, R 4, 22.

Praktisches Geschenk
Kampmann's 21991
Garantie-Helsswringer
sind von größter Haltbarkeit und zeichnen sich durch spielend leichten Gang u. größte Schonung der Wäsche aus. No. 102030
Herm. Bazlen
vorm. A. Heberer
O 2, 2, Paradeplatz.

Hemden-Klinik!!

Planken P 4, 12, 3 Tr.
Schlechtsitzende u. defekte Herrenhemden werden mit neuen Einsätzen, Hals- und Armbündchen versehen und unter Garantie für tadelloses Passen von einer Hemdenfabrik billigst berechnet angefertigt. — Tadellose Ausführung nach Maß. 35785

„Birken-Balsam"
per Flasche Mk. 1.20.
= Parfumeur Ad. Arras. =
Q 2, 19/20. 18844

Puppenreparaturen
werden vorläufig von mir selbst ausgeführt. 23057
Köpfe, Puppengestelle, Körperteile, Puppenkleider, Hüte 2c., sowie auch Reparieren von Celluloidpuppen.
Carl Steinbrunn, F 3, 2.
Friseur — Puppengeschäft.

A. Jander
P 2, 14 Planken P 2, 14
gegenüber der Hauptpost

Signir-Schablonen
z. Zeichnen v. allen Kisten, Fässe u. 2c. 4

Gold-
und
Schmucksachen
werden schnell, sauber und billigst repariert. 20077/8
E 5, 1 am Fruchtmarkt **E 5, 1**
C. Fischel
Uhrmacher. Tel. 3596.

Gut u. Billig
kaufen Sie
vollständige
Wohnungseinrichtungen,
moderne
Schlafzimmereinrichtungen,
sowie einzelne Stücke als: 1000
Kleiderschränke, Vertikows, Spiegelschränke, Kommoden, Waschkommoden, Nachttische, Bettstellen, Tische, Schreibtische, Stühle, Sopha's u. Divans, Spiegel u. Bilder, Wand- u. Standuhren, Kücheneinrichtungen.
Fertige Betten
bei
Heinrich Schwalbach
Mannheim, J 3, 17.

Alkoholfreies Getränk
Perlender Apfelsaft.
Aerztl. empfohlen für Zucker-, Nieren-, Blasen-, Nerven- u. Gicht-Leidende.
Ueberall erhältlich und direkt in der 53931
Pomrilfabrik T 6, 34,
Telephon 2661.

Schirm-Reparaturen
schnell, gut und billig.
Stangen einsetzen 30 u. 35 Pfg.
Unterstöcke 60 u. 75 Pfg.
Ganz Stöcke (Mat., Phantasie 2c.) 90 Pfg., 1.25, 1.50 Mk.
Bezüge Zanella von 1.25 Mk. an.
B. Glaria v. 1.50 an, Ia. 2.00 Mk.
Halbseide Glaria von 2.25 M. an.
Seiden Satin de chine von 3.00 Mk. an, Ia 4.00 Mk.
Prima Garantie 2c. v. 5 Mk. an.
Reine Seide, Garant., v. 6 M. an.
Bunte Chine, für Regen und Sonne, spottbillig. 55918
Berliner Schirm-Industrie
Max Lichtenstein,
Mannheim.
D 3, 8. Planken.